

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

THIS PAGE BLANK (USPTO)

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
28. APRIL 1927

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 443 440 —

KLASSE **81e** GRUPPE 15
(Sch 79556 XI/8re)

Carl Schenck Eisengießerei und Maschinenfabrik Darmstadt G. m. b. H.
in Darmstadt.

**Mit einem raumbeweglichen Zugorgan verbundene Plattenwagen
oder andere Lastaufnahmemittel.**

**Carl Schenck Eisengießerei und Maschinenfabrik Darmstadt G. m. b. H.
in Darmstadt.**

**Mit einem raumbeweglichen Zugorgan verbundene Plattenwagen
oder andere Lastaufnahmemittel.**

Patentiert im Deutschen Reiche vom 25. Juli 1926 ab.

Bei beengten Raumverhältnissen in den Kellern von Gebäuden, in Fabriken usw. ergibt sich häufig die Notwendigkeit, Plattenbänder und ähnliche Fördereinrichtungen in horizontalen und vertikalen Kurven zu führen. Bisher kannte man nur Konstruktionen, mit denen man entweder Steigungen und Gefälle (Plattenbänder) oder nur horizontale Kurven zurücklegen konnte (Umlaufstandbahnen). Es war bisher nicht gelungen, in einwandfreier Weise eine durchgehende raumbewegliche Laufbahn zu schaffen, auf welcher Pakete oder ähnliche Güter durch den Raum befördert werden konnten.

Die vorliegende Erfindung stellt eine Lösung dieser Aufgabe dar, welche wie folgt beschrieben wird:

An einer raumbeweglichen Antriebskette, welche auch als Schiffskette oder Drahtseil oder ähnliches ausgebildet sein kann, befinden beispielsweise sich einzelne Wagen. Die Wagen überlappen sich gegenseitig, damit bei dem Durchlaufen horizontaler Kurven keine Lücken entstehen. Die Überlappung würde aber ein Ansteigen in vertikalen Kurven verhindern. Aus diesem Grunde ist dieselbe gabelförmig ausgespart, und zwar in der Weise, daß die Zwischen-

räume der obenliegenden Platte durch die entsprechenden Gabeln oder Zinken der untenliegenden Platte überdeckt werden. Bei einer vertikalen Kurve würden dann, wie auf der Abb. 4 der beiliegenden Zeichnung dargestellt, diese Zinken ineinandergreifen und so ein Ansteigen zulassen. Außerdem würden die darauf befindlichen Güter nicht durch irgendwelche Lücken hindurchfallen können. Die Abb. 2 der beiliegenden Zeichnung zeigt das neue raumbewegliche Plattenband in einer wagerechten Kurve, die Abb. 4 in der senkrechten Kurve, während die Abb. 3 einen Querschnitt durch das Band gibt mit Andeutung des raumbeweglichen Zugorgans in der Mitte unter der Wagenbahn.

PATENTANSPRUCH:

Mit einem raumbeweglichen Zugorgan verbundene Plattenwagen oder andere Lastaufnahmemittel, dadurch gekennzeichnet, daß durch Überlappung einerseits und durch ineinandergreifende Aussparungen andererseits das Zurücklegen sowohl senkrechter wie wagerechter Kurven ohne Unterbrechung der Oberfläche möglich ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Abb. 1.



Abb. 2.

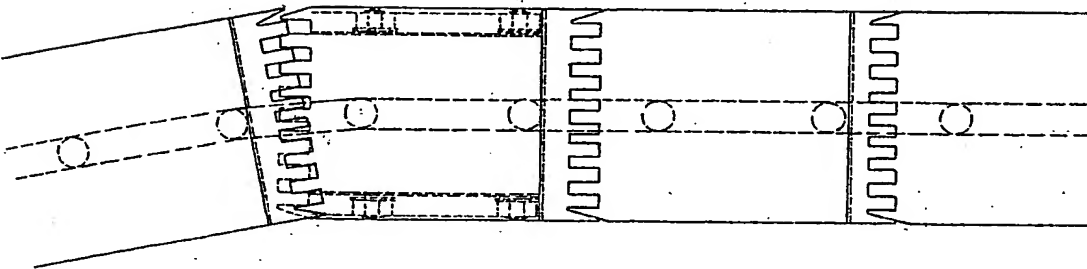


Abb. 3.

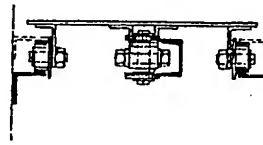
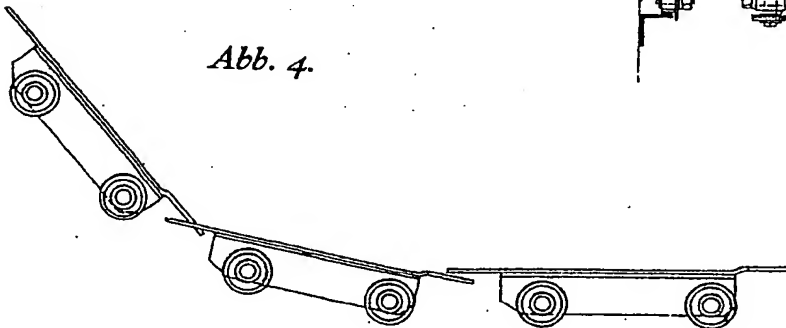


Abb. 4.



THIS PAGE BLANK (USPTO)